

SINGENER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit


 auch unter
www.wochenblatt.net/siko
 19. NOVEMBER 2014

Gedenken der
 Opfer der »Ur-
 katastrophe« **S. 3**
 WOCHENBLATT 47

Politischer
 Aschermittwoch
 am Start **S. 13**
 SI/AUFLAGE 32.960

Strahlende
 Gewinner bei
 DJ-Contest **S. 14**
 GESAMTAUFLAGE 86.506

Haftstrafen für
 Juwelenraub
 verhängt **S. 30**

in Singen-Nord mit

S. 6
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**DARÜBER WIRD
 GESPROCHEN:**



Verdächtigung

Ärger hat der FC Singen 04 derzeit am Hals und der könnte auch die sportlichen Ambitionen gefährden. Letzte Woche kamen Steuerfahnder des Finanzamts in Büros, um Unterlagen zu sichern. Sie gehen Hinweisen nach, wonach Spielergehälter nicht korrekt, nämlich an der Steuer vorbei, abgerechnet worden sein sollen. In einer Stellungnahme beklagte Vorsitzender Frank Mattes, dass man ihm seit seiner Wahl im Mai keine Zeit gelassen habe, die Finanzen des Vereins aufzuarbeiten. Im Mai wurde auch ein Finanzvorstand neu bestimmt, um Ordnung in Verein zu schaffen. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Singen will bei Klinik auf Nummer sicher gehen

Entscheidung zur Unternehmensbewertung bis Jahresende verschoben

Singen (of). Wie viel sind die Unternehmen des Gesundheitsverbands im Landkreis wert? Der Wert, der jedenfalls definiert wurde, als die HBH-Kliniken nach der drohenden Insolvenz in den Gesundheitsverband im Landkreis Konstanz vor zwei Jahren eingebracht wurde, war jedenfalls zu hoch. 43,1 Millionen Euro hatten damals die Wirtschaftsprüfer der globalen Kanzlei »Pricewaterhouse Cooper« (PwC) errechnet. Der Wert hielt vor den Bilanzprüfern nicht stand und wurde für die ehemaligen Hegau-Bodensee-Hochrheinkliniken auf 19,5 Millionen Euro, für die Konstanzer Kliniken von 38,6 auf 24 Millionen Euro reduziert. Diese Wertreduzierung kann freilich drastische Folgen für die Städte und Gemeinden des Gesundheitsverbands haben. Denn der aus heutiger Sicht überhöhte Wert ist im Handelsregister festgeschrieben und könnte unter bestimmten Bedingungen in Form einer Nachzahlung als sogenannte »Differenzhaftung« eingefor-



Der Unternehmenswert des Hegau-Bodensee-Hochrhein-Klimikums war zur Kreisfusion viel zu hoch angesetzt worden. Daraus könnten Singen und den weiteren Partnern in der Betriebsgesellschaft HBK wie den Konstanzer Kliniken Nachzahlungspflichten in Millionenhöhe entstehen.

dert werden. Wie bereits in der letzten Ausgabe des WOCHENBLATTS berichtet, suchen die Partner einen Weg aus dieser ernstesten Lage. Bereits seit Sommer 2013 sind viele Anwälte damit beschäftigt, eine Lösung zu finden. Das soll über eine sogenannte Klarstellungsvereinbarung geschehen, über die der nun gesenkte Unterneh-

wert (er hat keinen Einfluss auf den Betrieb der Kliniken) in den Konsortialvertrag des Gesundheitsverbands aufgenommen werden soll, freilich mit dem Restrisiko, dass der zu hoch angesetzte Wert von PwC in Krisenfall doch eingefordert werden könnte. Der Kreistag in Konstanz hatte sich am Montag bei vier Ge-

genstimmen aus Singen mehrheitlich für die Klarstellungsvereinbarung gestimmt, die die Nachforderung ausschließen soll. Die Singener Gemeinderäte wollen nun nochmals ein Rechtsgutachten einholen, um in dieser Frage ganz auf der sicheren Seite zu sein. Veronika Netzhammer (CDU) ging mit den Architekten des Gesundheitsverbands dabei hart ins Gericht. »Wenn man unsere Bedenken damals ernst genommen hätte, könnte man sich den Schlamassel sparen. Hier hätten die Wirtschaftsprüfer schwere Fehler begangen und einen »Mondwert« ermittelt. Der Aufsichtsratsvorsitzende habe offensichtlich noch nicht erkannt, dass er nun Unternehmer und nicht nur Landrat sei, meinte sie. Prof. Dieter Rühlend (Neue Linie) meinte, dass der Kreis hier die Wertermittlung so in Auftrag gegeben habe. Da solle er von sich aus eigentlich freiwillig für die nun entstandene Differenz der Unternehmenswerte haften. Regina Brütsch (SPD) konterte, dass

sie das Rad der Geschichte nicht mehr zurückdrehen wolle, das helfe nicht weiter. Es sei aber klar, dass man in Singen jetzt auf der sicheren Seite sein wolle und etwas mehr Zeit braucht. OB Bernd Häusler sagte, dass er in der Sitzung des Kreistags (er konnte dort an der Beratung wegen Befangenheit nicht teilnehmen) Verständnis signalisiert bekommen habe, wenn man jetzt ein eigenes Rechtsgutachten in Arbeit gebe. Ausführlich wurde in der Sitzung durch zwei Anwälte des vom Landkreis beauftragten Anwaltsbüros »Beiten Burkhardt«, Helmut König und Thomas Jilg, informiert. Denn auch ihrer Meinung nach würde die vorgeschlagene Klarstellungsvereinbarung keine ganz 100-prozentige Sicherheit bieten. Am Dienstag hat auch der Engener Gemeinderat zum selben Thema beraten. Am Donnerstag steht die Frage im Konstanzer Gemeinderat auf der Tagesordnung. Dazu wird aktuell bei Wochenblatt-online berichtet.

Vergabe für Brücke

Volkertshausen muss noch warten

Volkertshausen/Konstanz (of). Einen weiteren Schritt ist Volkertshausen auf dem Weg zum Ersatzbau der Aachbrücken im Ortszentrum gekommen. Nach Jahren des Wartens hat der Technische und Umweltausschuss des Kreistags am Montag der Vergabe der Bauarbeiten für 747.000 Euro an das Bauunternehmen Störk aus Emmingen-Liptingen zugestimmt. Bis die mehrmonatigen Baurbeiten beginnen, muss nun allerdings

nochmals geduldig gewartet werden. Aufgrund wasserrechtlicher Vorgaben dürfen die Arbeiten nur zwischen Mai und September durchgeführt werden, wurde im Ausschuss am Montag informiert. Der Landkreis selbst erhält als Baulastträger der Kreisstraße 378.000 Euro Zuschuss vom Land. Seit Jahren kann auf den Brücken nur einspurig gefahren werden.

Jahresabschluss für Jahrgang

Singen (swb). Zu seinem Jahresabschluss mit gleichzeitiger vorgezogener Weihnachtsfeier treffen sich die Mitglieder des Jahrgangs 1927/28 aus Singen bereits am kommenden Dienstag, 25. November, um 15 Uhr im Treffpunkt Restaurant Hardgarten in Rielasingen-Worblingen. Dazu wird von Seiten der Organisatoren herzlich eingeladen. Bei Fragen dazu ist Herbert Edel aus Rielasingen-Worblingen Ansprechpartner.

Baugruppen gescheitert

Stadt schwenkt im Baugebiet »Bühl« um

Singen (of). Das vor vier Jahren gestartete Projekt »Wohnen in Baugruppen« in einem reservierten Areal des Baugebiets »Bühl« im Singener Süden wurde erfolglos beendet. In der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen am letzten Donnerstag wurde argumentiert, dass sich fast keine Interessenten gefunden hätten, die als Gruppe zusammen mit einem Architekten ein gemeinsames Bauprojekt verwirkli-

chen wollten. Mehrere Architekten hatten sich mit Vorentwürfen zu ihren Ideen beteiligt und waren dafür auch in Vorleistung getreten. Nun sollen die vier großen Baufenster, die für die Baugruppen reserviert waren, auch Einfamilienhäuser und eventuell Doppelhäuser gebaut werden können, sagten Stadtplaner Adam Rosol und Fachbereichsleiter Axel Goedicke. Die die Fläche muss nun aber erst

noch durch eine Ergänzung des Bebauungsplan Bühl umgesetzt werden. Besonders enttäuscht von der nun getroffenen Entscheidung zeigte sich Architekt Christian Damerow. Er habe nämlich 14 Interessenten für eine Baugruppe gehabt. Die Bauverwaltung habe das aber als Bauträgergeschäft gewertet und deshalb in dem Gebiet dies nicht gewollt. Dabei sei er gar kein Bauträger.

- Anzeige -

- Anzeige -

NEUE FACHMÄRKTE IN GOTTMADINGEN ÖFFNEN

Mit dem neuen Fachmärktezentrum »Stegleacker« an der Hauptstraße in Richtung Bietingen erweitert Gottmadingen sein Einzelhandelsangebot gleich um einige Hochkaräter. Neu und schon geöffnet hat hier der Drogeriemarkt Müller mit seinem umfangreichen Angebot, das neben Kosmetik- und Pflegeprodukten auch Multimedia-Artikel und Spielwaren umfasst. Am 20. November eröffnen hier auch der Schuhhändler Deichmann und der Textildiscounter KiK. Auch REWE wird hier bald folgen. Lesen Sie mehr dazu im Innenteil.



DER NEUE THÜGA-KALENDER IST DA

Das ganze Jahr 2015 im Überblick - dies bietet der neue Kalender von Thüga Energie, welcher der heutigen Ausgabe des WOCHENBLATTS (Ausgabe Singen und Hegau) beiliegt. Übersichtlich sind Schulferien, Feiertage und die Mondphasen markiert. Zusätzlich wird auf viele wichtige Ereignisse hingewiesen wie zum Beispiel auf das anstehende Hohentwiel-Jubiläum, Stadtfeste, verkaufsoffene Sonntage bis zur Hilzinger Kirchweih oder dem Schätzle-Markt in Tengen. Mit dem Thüga-Kalender ist man immer auf dem neuesten Stand.

HEUTE SCHON AN MORGEN DENKEN.



Wir planen mit Ihnen die geeignete Heizung für Ihr Eigenheim.

Sanitär Schwarz
 GAS · WASSER · HEIZUNG
 Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
 Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Singener Hüttenzauber
 und Weihnachtsmarkt am Rathaus

ERDINGER (Stadelose)
 Ihre ganz besondere Art

RUHETAGE 24. + 25.12.
 WEIHNACHTSMARKT: 28.11. - 23.12.2014

28.11. - 31.12.14

SÜDKÖRNER

www.WEIHNACHTSMARKT-SINGEN.DE



Die Gottmadinger Gerstensäcke präsentierten am 11.11. ihr Fasnetmotto: »Wenn it mir wer dänn?«.

Ein Dutzend neue Hexen

Gottmadingen (swb). Auch die Heilsberghexen Gottmadingen eröffneten am 11.11. die Fasnacht im Hexenkeller der Fahrkantine. Der Beginn des Abends gehörte der Jugend: Die Kinder, die zur Jugendgruppe aufsteigen, wurden von den letztjährig aufgenommenen »Junghexen« mit der Aufnahmeprüfung begrüßt. Als zweiter Höhepunkt folgte die Neuaufnahme der »Fuxhexen«. Sie mussten sich vorher einigen körperlichen und kulinarischen Überwindungen stellen, bevor die Aufnahme mit der Übergabe der Hexenmaske und des Hexenhäs sowie einer Aufnahmeurkunde besiegelt wurde. Im Rahmen der Fasnachtseröffnung wurden die »zehn-jährigen Hexen« mit dem begehrten gestickten Hexenhalstuch geehrt. Für ihre Vereinstätigkeit wurde in diesem Jahr Annette Kuhn geehrt. Die nächste Fasnacht beginnt mit dem ersten Umzug in Diessenhofen am 11. Januar 2015. Am Schmutzigen Dunnschtig veranstalten die Heilsberghexen wieder ihre unterhaltsame Hexen-Glonker-Nacht in der Fahrkantine. Weitere Infos unter www.heilsberg-hexen.de.

»Wenn it mir wer dänn?«

Große Motto-Verkündung der Gerstensäcke

Gottmadingen (sam). Untermalt von den Klängen des Gerstensackliedes wurde in der Hochburg im Hegau am 11.11. ebenfalls die Fasnet eröffnet. Zunftmeister Peter Baur freute sich über eine gut gefüllte Fahr-Kantine. Toll waren die 48 kleinen Gerstensäcke der Grundschule, die in einer großartigen Aktion die Säcke mit ihren Lehrerinnen bemalt hatten und nun zur Prämierung antraten. Die Qual der Wahl war groß, denn alle hatten sich besonders viel Mühe beim Malen gegeben. Etwas Mühe hatte auch der stellvertretende Zeremonienmeister Bernd Lohmüller, der kurzfristig für den er-

krankten Zeremonienmeister Matthias Schröder eingesprungen war. Es war ein kunterbuntes, kurzweiliges Programm, das die Gerstensäcke zusammengestellt hatten und zu dem jede Gruppe ihren ganz eigenen Beitrag leistete. So veranstalteten die Holzer nach dem Vorbild der Gemeinde eine kuriose Versteigerung von Dachbodenfunden. So kamen zum Beispiel die »Ur-Schelle« der Narrenbolizei und der erste »Zusle-Bese« unter den Hammer. Gefunden wurde auch der »Ur-Holzer mit Alefanz-Maserung«. Nach der Hochzeit der Narreneltern wurden insgesamt sieben Narren neu aufge-

nommen und verstärkt nun die Zunft. Das ging natürlich nicht ohne Prüfungen vor sich. Die Narrenpolizei begab sich auf Pilgerreise in die eiskalten Berge, und die Zuslen zeigten asiatischen Touristen, wo denn in Gottmadingen nun die Highlights sind und wie man hier richtig Fasnet feiert. Am Ende des zweieinhalbstündigen Programms, das musikalisch vom Fanfarenzug und der Gerstensackkapelle untermalt wurde, wurde dann das Geheimnis um das diesjährige Motto gelüftet: »Wenn it mir wer dänn?« beweist einmal mehr das gesunde Selbstvertrauen der Gottmadinger Gerstensäcke.



Die Gailingen Guggemusik »Dschungelklöpfer« feierte jüngst in stimmungsvollem Rahmen ihre Fahnenweihe. Begleitet wurde das Fest von Pfarrer Claudius Stoffel, der die Fahne weihte und Dr. Thomas Auer als zweitem stellvertretenden Bürgermeister.

Treue Quaken

Fasnet in Ehingen eröffnet

Ehingen (swb). Auch in Ehingen ist wieder Fasnet: Nach dem Einmarsch ins Bürgerhaus ertönte die Narrenschelle durch Narrenpolizist Berthold. Narrenpräsident Armin Oexle stimmte die Narrenschar auf die kommende Fasnacht ein. Mit Luzia Duelli-Honold, Silvia Häufle sowie Walburga Vesper konnten die Quakenwieble gleich drei Neuaufnahmen verzeichnen. Sage und schreibe gleich sechs neue Quaken flogen ein: Sonja Küchler, Christiane Gabele, Doreen Maier, Andrea Häusler, Marc Schwegler, Tobias Zepf sowie Dirk Güttlin. Selbst der Narrenrat bekommt Zuwachs - Sebastian Fluck wird ab der kommenden Fasnacht als Novize mitwirken. Mit einem Wortspiel führte

Markus Lerch die Narrenschar zur Lösung für das Motto der kommenden Fasnacht, welches lautet: »Die goldenen 60er«. Am Freitag, 5. Dezember, veranstaltet die Quakenzunft am zukünftigen Narrenbrunnen einen geselligen Glühweinabend. Weitere Infos gibt es unter www.quakenzunft-ehingen.de.



Qualitätslack für's Auge.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST **A**
SÜDWEST **A**

Etwas anderer Gottesdienst

Hegau (swb). Die Familienpastoral des katholischen Dekanats Hegau lädt am Christkönigs-sonntag, 23. November, um 11

Uhr zum Dekanats-Familiengottesdienst in die Autobahnkapelle ein. Das Motto lautet »Bald ist Advent«.

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

<p>Wienerle knackig, auch als Partywienerle 100 g 1,00</p> <p>Fleischkäsebrät warmer Fleischkäse an kalten Abenden - in verschiedenen Größen, 250 g - 2500 g 100 g 0,66</p> <p>Schweinebraten mild gegart - auch mediterran gewürzt 100 g 1,49</p> <p>Hinterschinken aus dem besten Stück - mager und saftig 100 g 1,49</p>	<p>Hackfleisch Rind/Schwein oder gemischt - ein Preis 0,72 100 g</p> <p>Rinderbeinscheibe mageres Suppenfleisch und der Markknochen ist schon inklusive 100 g 0,66</p> <p>Rinderbugblatt saftig, zum Kochen oder Schmoren - ein Insidertipp 100 g 0,90</p> <p>Rinderzunge geräuchert mild gesalzen und geräuchert - ein Genuss 1,09 100 g</p>
---	---

Handwerkstradition
seit 1907

GOLDANKAUF - SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold - Schmuck - Münzen - Silber - Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) - Versilbert - Zinn

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 - 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 - 17.30 h
Tel. 0 77 71-64 89 620

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. + Mi. + Fr.: 9.30 - 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice

mager und saftig Schäufele ohne Knochen, da freut sich der Kartoffelsalat 100 g € 0,79	fit im Herbst Putenschnitzel oder Putenmedaillons 100 g € 0,99	Pfannen-AKTION Geschnetzeltes vom Schwein auch als Budapest- und Pfefferrahmpfanne 100 g € 0,99
nach altem Familienrezept Haussalami mit feinen Senfkörnern 100 g € 1,49	den muss ich haben Bauernschinken aus dem Tannenrauch 100 g € 1,59	für die Kartoffelsuppe Bauernbratwürste frisch und geräuchert 100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat 100 g € 0,69	bei allen beliebt Fleischwurst im Ring oder geschnitten zu Salat 100 g € 1,09	in unserem Tannenrauch geräuchert Kotelettspeck 100 g € 1,59

Gottmadinger f Weihnachtsmarkt

Wann: Sonntag, 7. 12. 2014

Ort: Gottmadinger Rathausplatz

Aufgrund des 20-jährigen Jubiläums in diesem Jahr findet am Vorabend, am Samstag (6.12.14 - Nikolaustag) bereits diese Veranstaltung statt:

Programm:
18 Uhr Beginn mit Jagdhornbläser, Rote Wurst, Glühwein und alkoholfreie Getränke
19 Uhr Verlosung der Gutscheinkarte aus der Imagebroschüre (mehr als 1.000 Euro Gutscheine von Gottmadinger Geschäften)

Jetzt 4 Wochen kostenlos testen!
Der Johanniter-Hausnotruf.

Sicherheits-Wochen!
03.11. bis 05.12.2014

Sichern Sie sich unser Aktionsangebot gegen Vorlage dieses Coupons!

Servicenummer:
08000 191414 (gebührenfrei)
www.johanniter.de/hausnotruf

DIE JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben

Online-Stimmen für Schulen

Singen (of). Zwei Singener Schulen haben sich für einen Förderwettbewerb der »Sozialstiftung der Sparda Bank« in Baden-Württemberg beworben und hoffen mit der Unterstützung der Bevölkerung dabei auf bis zu 2.500 Euro Fördergelder für ihre eingereichten Projekte. Die Waldeck-Schule in Singen hofft damit, ihr Schulfrühstück auf eine stabile finanzielle Basis zu stellen, denn ohne Sponsoren würde das für Singen beispielhafte Projekt trotz des großen ehrenamtlichen Einsatzes nie auskommen. Die Hardschule wünscht sich, dass das eine oder andere Sportgerät ihres Bewegungsprojekts ersetzt werden könnte, weil diese zum Teil aktuellen DIN-Normen nicht mehr entsprechen. Beide Projekte können durch eine Online-Abstimmung unterstützt werden. Unter www.spardaimpuls.de können die Stimmen online nach dem Versand eines Codes per Handy abgegeben werden. Auf der Homepage gelangt man über eine Karte zu den Schulprojekten.

Kapitulation bei Wetzstein-Areal

Singen (of). Der vor drei Jahren für das Wetzstein-Areal initiierte Investoren-Wettbewerb wurde am Donnerstag im Singener Ausschuss erfolglos begraben. Jetzt soll nochmals »bei Null angefangen« und ein neuer Anlauf genommen werden, kündigten OB Bernd Häusler, Bau-Fachbereichsleiter Axel Goedicke und Stadtplaner Adam Rosol in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen am Donnerstag an. Im Oktober 2011 wurde ein Investorenwettbewerb ausgelobt mit dem Ziel, hier Wohnen für junge Familien im Passivhaus-Standard in der Innenstadt umsetzen zu können. Damals gab es auch einen Sieger, und die Modelle seien im Oktober 2012 immerhin auch mal eine Woche lang im Fachbereich Bauen ausgestellt gewesen. Das Freiburger Architekturbüro Hofmann und Thiele hatte mit dem Investor Gisinger den Wettbewerb klar gewonnen. Auf Nachfrage sagte Axel Goedicke, dass sich sechs Unternehmen beworben hätten. Doch zum Verkauf des Grundstücks kam es nie. Für das Unternehmen Gisinger waren hohe Baukosten wie drohende Altlasten und die unklaren Planungen an der Wetzstein-Villa selbst K.o.-Argumente. Ein zweiter Anlauf, das Siegermodell dann mit einem Konstanzer Unternehmen umzusetzen, sei nun ebenfalls gescheitert. »Das wird nicht besser, wenn wir weiter zuwarten«, meinte OB Häusler. Auch aus wettbewerbsrechtlichen Gründen gebe es keine andere Möglichkeiten als den Schlussstrich, wurde klargestellt. Die Ausschussmitglieder schlossen sich dem ohne Gegenstimme an.

Gedenken der »Urkatastrophe«

Singen erinnert an den Ausbruch des Ersten Weltkriegs

Singen (of). In Singen wurde in diesem Jahr insbesondere an die Gefallenen des Ersten Weltkriegs erinnert, der vor 100 Jahren seinen Anfang nahm. Deshalb fand der zentrale Teil der Feierlichkeiten auf dem »Alten Friedhof« in Singens Nordstadt statt, wo in den letzten Monaten das dortige Ehrenmal wieder herausgeputzt wurde, das an die rund 350 Gefallenen erinnert, die im Ersten Weltkrieg ihr Leben lassen mussten. Singens OB Bernd Häusler nannte den Ersten Weltkrieg die »Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts«, die nicht nur den Zweiten Weltkrieg zur Folge hatte. 17 Millionen Menschen starben, sieben Millionen davon waren Zivilisten.

Dass das Grundübel dieses Kriegs längst nicht ausgerottet ist, zeigen Häusler die aktuellen globalen Krisenherde auf, deren Folgen auch Singen spürt mit der Ankunft immer neuer Flücht-



OB Bernd Häusler beim Gedenken auf dem »Alten Friedhof«.

swb-Bild: of

linge, die in der Fremde auf der Suche nach Frieden seien. Auf dem Waldfriedhof wurden zuvor die Kränze für die Opfer des Zweiten Weltkriegs, für die in Singen begrabenen Zwangsarbeiter und die Verfolgten des Nazi-Regimes niedergelegt. Bei der Gedenkstätte für die Verfolgten des Nazi-Regimes hielt der 15-jährige Schüler Lukas Briechle aus Wollmatingen eine sehr bemerkenswerte Rede. Der Jugendliche ist in Gruppe »Stol-

persteine« engagiert und beschrieb, welches Leid viele Kinder in dieser Zeit erfuhr. Ihnen sei die Kindheit geraubt worden. Er mahnte daran, dass es die Pflicht aller sei, gegen das Vergessen anzugehen. An die 500 Interessierte fanden sich am Nachmittag in der Stadthalle zusammen, wo das Stadtarchiv seine aktuelle Ausstellung zum Ersten Weltkrieg im Foyer aufgebaut hatte, bei deren Betrachtung immer wieder Kopfschütteln zu beobachten war, wie solches damals auch im Hegau möglich gewesen war. Stadtarchivarin Reinhold Kappes machte in einem rund zweistündigen Vortrags-

programm, untermalt durch Lesungen von Farbe-Schauspielern und einem Saxophonquintett der Jugendmusikschule, die damalige Zeit plastisch. Sie hatte viele Erinnerungen zusammengesammelt - von der patriotischen Begeisterung vor dem Ausbruch bis hin zum Absterben. 1.800 Männer seien während des Ersten Weltkriegs eingezogen worden, und Singen hatte damals 9.000 Einwohner.

Bilder von den Gedenkfeiern gibt es unter bilder.wochenblatt.net

Homburger
Bestattungshaus
Wir begleiten Sie im Trauerfall.
Telefon 07731.99750
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen



Die Verantwortlichen von Rotary und DRK, Kinderchancen-Verantwortliche, Torsten Kalb, Ladenleiterin Beate Widinger sowie Landrat Frank Hämmerle freuen sich über die Eröffnung des DRK-Kleiderladens »Jacke wie Hose«.

swb-Bild: ly

»Jacke wie Hose« DRK-Kleiderladen eröffnet

Singen (ly). Seit Wochen schon arbeitet Beate Widinger, hauptamtliche Leiterin des neuen DRK-Kleiderladens mit etlichen Ehrenamtlichen daran, dass es zügig klappt, den Kleiderladen »Jacke wie Hose« in der Ringstraße zu eröffnen. Am Donnerstag war es vollbracht, und auf einer Verkaufsfläche von 220 Quadratmetern werden aktuell schon mehr als 4.500 Kleidungsstücke (3.000 »warten« im Lager) zum Verkauf angeboten, die allesamt zuvor gespendet wurden. In Kooperation mit dem DRK Singen, Kinderchancen und dem Singener Rotary-Club ist es gelungen, so Landrat Frank Hämmerle, nun den zweiten Laden dieser Art zu eröffnen. Denn außer dem bestehenden in Radolfzell hofft er, dass auch bald ein drittes Geschäft in Konstanz eröffnet werden kann. 15.000 Euro hat das Rote Kreuz in den Laden investiert, die monatlichen Kosten (Strom Wasser oder Miete) liegen bei 2.000 Euro, und 2.700 Euro be-

tragen die Personalkosten, verrät Klaus Zirell, DRK-Sozialdienstleiter. Torsten Kalb, Fachbereichsleiter der Stadt Singen, freute sich, dass die ständige Suche nach geeigneten Räumen nun erfolgreich abgeschlossen wurden und schlug eine Brücke vom ehemaligen Lebensmittelgeschäft »TREFF 3000« zum aktuellen Treffpunkt. Denn außer Kleidungsstücken bekommen hilfsbedürftige Kunden hier auch ein Stück weit Beratung und Informationen. Sicherlich hätten sich die Bewohner in der näheren Umgebung weiterhin einen Nahversorger gewünscht, und manche sind auch ein Stück weit enttäuscht, dass dies nicht realisiert wurde. Die Öffnungszeiten von »Jacke wie Hose« sind täglich von 9.30 bis 12.30 Uhr (außer Mittwoch) sowie 13.30 bis 16.30 Uhr und jeden zweiten Samstag. Einkaufen kann jeder. Hartz 4-Empfänger zahlen die Hälfte des Preises.

Protest gegen Gestank Kritik an Kompostwerk im Süden

Singen (of). Schon in der jüngsten Sitzung des Kreistages hatte sich Marion Czajor über die weiter auftauchenden Gerüche aus dem Kompostwerk Singen beschwert. Besonders montags und donnerstags stinke das Werk sehr kräftig bis in die weitere Umgebung, führte sie nun auch am letzten Mittwoch in der Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses im Singener Rathaus an. Ihrer Meinung nach hätten die neuen Tunnelrotten versagt und keinerlei Verbesserung gebracht. OB Bernd Häusler bestätigte aus der Aufsichtsratsitzung, dass dort von technischen Problemen berichtet worden sei,

weil der angelieferte Biomüll sehr nass sei. Dieses Problem habe man im Griff, sei ihm berichtet worden. Auch habe man Mittel bereitgestellt, um den Biofilter auszuwechseln. Er habe die Geruchsbelästigungen in der Sitzung vorgetragen. Dort habe ihm aber die Geschäftsführung des Werks entgegnet, dass es eigentlich so gut wie keine Beschwerden im Werk selbst gebe. Gerade mal zwei Anrufe habe es gegeben. Deshalb bittet OB Häusler die Bevölkerung nun direkt im Kompostwerk anzurufen um sich dort zu beschweren. Die Telefonnummer des Kompostwerks Konstanz ist 07731 99570.

Adventsmarkt an Hebelschule

Arlen (swb). Im Schulhof der Hebelschule Arlen findet am Samstag, 22. November, von 13 bis etwa 22 Uhr ein vorweihnachtlicher Markt mit einem liebevollen und großen Angebot statt.

Kleider für Hilfsprojekt

Singen (swb). Am Samstag, 6. Dezember, findet von 10 bis 13 Uhr in den Räumen der Christlichen Gemeinde Singen, Laubwaldstr. 15, wieder die Kleider-Bring-Sammlung statt. Benötigt werden gut erhaltene Kleidungsstücke, Bettwäsche, Decken und Schuhe. Auch Fahrräder sind gefragt. Zu Kaffee und Kuchen wird eingeladen. Info: 07731-975248 / 07738-7416.



OB Bernd Häusler und Museumsleiter Christoph Bauer (bei der Ausrichtung des Bilds) mit dem »Hemdglonker« von Otto Dix, den Regierungsvizepräsident Klemens Ficht überbrachte. swb-Bild: of

Ein Dix fürs Museum Regierungspräsidium leiht Werk aus

Singen (of). Um ein Gemälde von Otto Dix reicher ist das Singener Kunstmuseum geworden. Regierungsvizepräsident Klemens Ficht, der seine Wurzeln in Singen hat, brachte das Werk »Hemdglonker« mit, das von der Behörde im Jahr 1959 für damals 2.000 Mark erwor-



SECONDHAND

Neueröffnung am neuen Standort konnte das Second-Hand-Geschäft für Kindermode und Spiele »Gänseblümchen« am Samstag in der Hohenkrähenstraße feiern. Tímea Szabo und Monika Schwall-Wegner konnten schon seit dem Umzug einen schnell wachsenden Kundenkreis verzeichnen. Zum Glück steht nun mit dem neuen Geschäft die dreifache Fläche gegenüber dem Gründungsstandort zur Verfügung. Der hohe Qualitätsanspruch des Geschäfts spreche sich immer weiter herum, sind die beiden zufrieden. Das Sortiment soll im Spielbereich bald erweitert werden. -of-



KÖCHINNEN

Am letzten Mittwoch kochte die regionale Selbsthilfegruppe Asthma- und allergische Atemwegserkrankungen für die Singener Tafel. Das Menü bestand aus einem Kartoffelsüppchen, Putengeschnetzeltem mit Buttermudeln und gemischtem Gemüse und als Dessert noch Mandarinenkuchen und Kaffee. Die Köchinnen waren Marlene Isele, Anni Herzog, Klara Maier, Dagmar Politz, Christa Boes, Gisela Kuppel. Die Selbsthilfegruppe bedankt sich ganz herzlich bei Metzgerei Muffler, Bäckerei Schoch und Familie Kuppel (Obst) für ihre Unterstützung.



VEREINSNACHRICHTEN!

RIELASINGEN

FREUNDESKREIS TEN-BRINK-SCHULE

Zur Mitgliederversammlung lädt der Freundeskreis der Ten-Brink-Schule am Di., 25.11., um 18.30 Uhr in die Ten-Brink-Schule ein. Tagesordnungspunkte sind: Entlastung der bisherigen Kassiererin, Wahl des neuen Kassierers, aktueller Stand zum Weihnachtsmarkt sowie Verschiedenes.

TV

Zur Turnschau unter dem Motto »uns geht die Luft nicht aus« lädt der TV Rielasingen am So., 23.11., 15.30 Uhr, in die Talwiesenhalle ein. Die Vereinsgruppen haben dazu ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Die Halle ist ab 14.30 Uhr geöffnet (mit Bewirtung).

SINGEN

ALPENVEREIN

Zur Ehrung langjähriger Mitglieder feiert die Sektion Konstanz am Sa., 22.11., 19.30 Uhr ihr traditionelles »Kartoffeles« zum 135. Mal im »Barbarossa« als »Herrenabend«. Abfahrt Rathaus Singen 18.15 Uhr, Böhringen 18.25 Uhr, Radolfzell BEZ 18.30 Uhr und Althohl-Kreisel 18.35 Uhr, Markelfingen 18.40 Uhr. Rückfahrt ab Konstanz: 0.30 Uhr wie Hinfahrt, jedoch über Worblingen-Rielasingen. Anmeldung bei der Geschäftsstelle, 07531/21794.

BETREFF

Diverse Programmpunkte werden angeboten: Info: Tel.

07731/822809-11, www.lebenshilfe-singen.de.

DRK

Die Sanitätsbereitschaft hat am Di., 25.11., ab 20 Uhr Aus- und Fortbildung im DRK-Heim, Hauptstr. 29 in Singen.

Der nächste Blutspendetermin findet am Mo., 24.11., von 13-19 Uhr im Liebfrauen-Gemeindehaus in Singen, Uhlandstr. 39 statt.

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik«, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 18.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch, 16.30 Uhr »Rückengymnastik«, Hardtschule; 17 Uhr »Rücken-Fit«, und 18 Uhr »Rücken-Fit für Sie und Ihn«, Uhlandsparthalle; 18 Uhr »Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde«, DRK-Heim, Hauptstr. 29.

Jeden Donnerstag: 15.45 Uhr (neue Uhrzeit) »Senioren-gymnastik«, Bruderhofturnhalle. Jeden Freitag: 14 Uhr »Osteoporose-Gymnastik«, Hebelschule.

FÖRDERVEREIN BEETHOVENSCHULE

Zur Jahreshauptversammlung lädt der Förderverein der Beethovenschule alle Mitglieder am Do., 20.11., um 19 Uhr in die neue Mensa der Beethovenschule ein. Schwerpunkte der Versammlung sind die Neuwahl des 2. Vorsitzenden sowie die Vorstellung neuer und geplanter Projekte. Interessierte und Freunde der Schule sind ebenfalls willkommen.

FÖRDERVEREIN BRUDERHOFSCHULE

Seine reguläre Mitgliederversammlung hält der Förderverein der Bruderhofschule am Do., 27.11., um 19.30 Uhr in der Schulküche der Bruderhofschule ab. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Entlastung der Kassenführung und Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer. Alle Mitglieder sind eingeladen.

LEBENSHILFE

Die Adventsfeier des Vereins Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Singen-Hegau findet am Sa., 29.11., um 14.30 Uhr in der Arlener Gems, Arlener Str. 32 in Rielasingen-Arlen statt. Verschiedene Gruppen werden bei Kaffee und Kuchen unterhaltsame Auftritte bieten.

LICHTBILDNERGRUPPE

Nächste Zusammenkunft ist am Do., 27.11., 20 Uhr, im Vereinsheim »Schanzstube« in Singen, Leimdölle 1. Thema: »Die Farbe Blau«, Thema für alle. Info: www.fotoclubsingen.de. Gäste willkommen.

SCHNUPFVEREIN

Die beiden nächsten Hocks des Schnupfvereins sind am Fr., 21.11., jeweils 19 Uhr, im Bistro Glücks-Pils. Gäste willkommen.

SCHWARZWALDVEREIN

Abschlussrock mit Wandernadelverleihung und Dias vom Wanderjahr hat der Schwarzwaldverein am So., 30.11., um 14.30 Uhr in der FC-Clubgaststätte, Friedinger Str. 24.

SENIORENCHOR

Die nächste Chorprobe des Seniorenchors Hohentwiel findet am Do., 20.11., um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus statt.

VOLKSBUHNE

Zur Hauptversammlung lädt der Verein Volksbühne Singen am Do., 27.11., um 18.30 Uhr in die Seminarräume der Stadthalle Singen ein. Alle Abonnenten der Volksbühne sind automatisch Vereinsmitglieder und haben die Möglichkeit, mitzugestalten. Tagesordnungspunkte sind Rückblick auf die vergangene Spielzeit und Ausblick auf 2015 (25-jähriges Bestehen des Vereins).

KURZ & BÜNDIG!

Das kath. Bildungswerk, Seelsorgeeinheit Aachtal, lädt zu einem Ausflug zum Weihnachtsmarkt nach Baden-Baden mit Stadtführung am Mo., 8.12. Treffpunkt Bahnhof Singen 8.45 Uhr, Rückkehr 18.50 Uhr. Infos bei Frau Ettl, Tel. 07731/28641 oder elvira-ettl@t-online.de bis 21.11.

Der Stadtseniorenrat hat Sprechstunde und bietet PC-Betreuung am Dienstag, Freitag von 10 bis 12 Uhr und am Mittwoch von 15 bis 17 Uhr. Der BSK Singen/Sozialstammtisch trifft sich jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Vereinsheim.

Lila Distel Alemannenstr. 31: Jeden Mittwoch von 15.30-18 Uhr offener Frauentreff mit Kinderbetreuung.

AWO-Clubprogramm. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44. Der Senioren-Bildungskreis lädt ein zum Lichtbildervortrag »Schlösser an der Loire« von Lopold Endriß am Fr., 21.11., um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5.

Der BSK-Sozialstammtisch Singen lädt ein zum jährlichen Adventsbasar mit reichhaltiger Tombola am Sa., 29.11., von 12-19 Uhr ins Vereinsheim, Mühlenstr. 21.

Das Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Singen in der Feldbergstr. 46 hat am So., 23.11., von 14.30-16.30 Uhr geöffnet.

Kursangebote der Johanniter-Unfall-Hilfe für Erste Hilfe im Betrieb: »Grundlehrgang« am 27./28.11.; »Wiederholungslehrgang Erste-Hilfe-Training« am 26.11.; Unterrichtszeit: 9-16 Uhr, bei Johanniter Singen, Info: 07731/998312.

Die Seniorengruppe des Finanzamts Singen/Htwl. trifft sich am Do., 20.11., um 15 Uhr im Gasthaus »Hölzle-König«.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 22.11./23.11.2014: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Pfr. Weimer/Mörcke), parallel Kindergottesdienst/Bibel u. Brunch. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim

»Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor. Ev. Südstadt-gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Rielasingen«: Evang. Johannesevangelium: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Ramsen/Buch«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. Katholische Kirchen: Gottesdienste 22.11./23.11.2014: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10

Uhr festl. Eucharistiefeier zum Abschluss des Kirchenjahres. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr und So., 11 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 19 Uhr Eucharistie-

AUFGEPASST!



Den neuen Abfallkalender 2015 der Stadtwerke Singen erhalten Sie am Mittwoch, 10.12.2014 mit dem

WOCHENBLATT

... der richtige Pfad für den letzten Weg. Bestattungshaus Decker Telefon: 07731 / 99 68 - 0 Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache. Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715 Frauenhaus Notruf: 07731/31244 Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504 STEISSLINGEN Polizei: 07738/97014 Gemeindeverwaltung: 92930 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345 APOTHEKEN-NOTDIENSTE 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS TIERÄRZTL. NOTDIENST 22./23.11.2014: Dr. Oberwittler, Tel. 07738/327

Mein MARKTPLATZ DIE ZEITUNG FÜR SINGEN SÜD, BOHLINGEN, ÜBERLINGEN A. R., RIELASINGEN, WORBLINGEN, ARLEN, RAMSEN MUSTERANZEIGENGRÖSSE SINGEN SÜD 0,88 €/mm 1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg. AUFLAGE: 14.772 Exemplare Preisbeispiel: 44,00€ Zzgl. der gesetzl. MwSt. Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren: • 2er, 3er oder 5er Kombi möglich • total lokal • preisgünstig Ich berate Sie gerne: Maike Busshart | Telefon 077 31 / 88 00-13 m.busshart@wochenblatt.net www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

LBS Ihr Zuhause wird Sie dafür lieben. Modernisieren und Energiesparen mit LBS-Bausparen. ab 1,50%* Baugeld mit Zinssicherheit Gebundener Sollzins, 1,98% effektiver Jahreszins ab Zuteilung im Classic N8 (Bausparsumme 20.000 €, 200 € Abschlussgebühr, jährliches Serviceentgelt 9 €). LBS Beratungsstellen Hadwigstr. 7, 78224 Singen, Tel.: 07731/9095-0 Höllstr. 4, 78315 Radolfzell, Tel.: 07732/823334-0 Bahnhofstr. 5, 78244 Gottmadingen, Tel.: 07731/976884 Bahnhofstr. 4, 78234 Engen, Tel.: 07733/2081 Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-BW.de Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

SCHULER GmbH Edelmetalle Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889 www.schulergmbh.de Gold & Silber An- und Verkauf Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm. Konstanz Katzgasse 13 (neben der VHS) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr Singen a.H. Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier) immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr Überlingen Münsterstraße 42 (ggü. Sanitätshaus Langenberger) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Gartenstraße rauf – Gartenstraße runter

Gedränge bei der Steißlinger Bürgerversammlung

Steißlingen (le). Ein richtiges Gedränge herrschte bei der Steißlinger Bürgerversammlung am vergangenen Mittwoch. Der Andrang war so groß, dass im großen Saal der Mensa in der neuen Gemeinschaftsschule immer wieder weitere Stühle herbeigeschafft werden mussten. Das freute natürlich Bürgermeister Artur Ostermaier, der seine Meinung, dass Versammlungen dieser Art durchaus ihre Bedeutung haben, bestätigt sah. Nicht so groß war leider der Andrang, als der Bürgermeister nach einem eindrucksvollen Plädoyer für eine würdige und angemessene Empfangskultur von Flüchtlingen und Asylbewerbern unvermittelt fragte, wer sich daran beteiligen wolle. Zunächst gab es keine Wortmeldung, bis man sich darauf einigte, mit Unterstützung des Landratsamtes eine Art »runden Tisch« ins Leben zu rufen, von dem aus alles Notwendige und Wünschenswerte gesteuert werden soll. In diesem Jahr sollen Steißlingen nach den bisherigen Verteilerquoten 11 und im Jahr 2015 voraussichtlich 26 Flüchtlinge zugewiesen werden. Diese Zahlen können sich, wenn die Flüchtlingsströme im



Bis auf den letzten Platz war die Mensa der Gemeinschaftsschule bei der Bürgerversammlung gefüllt. swb-Bild: le

gleichen Ausmaß steigen wie bisher, durchaus noch verändern. Beim Tagesordnungspunkt »Verkehrsthemen« schnellte dann die Beteiligung wieder in Rekordhöhen. Im Mittelpunkt aller Diskussionen stand dabei die Gartenstraße mit ihren Problemzonen: Einbahnstraße beibehalten und wenn ja, in welche Richtung, Verschwenkung über den Sportplatz, Kreisel am Kindergarten, Sicherheitsprobleme an der Bushaltestelle, dazu die aus dem Einbahnstraßenverkehr erwachsenden Probleme in der Berg-, Böller- und

Franz- Xaver-Öxle-Straße. So viele Fragen es dazu gab, so unterschiedlich waren die Antworten und Meinungen. Vielleicht wäre es sinnvoll, hierzu einmal die fachkundige Meinung eines Experten von außerhalb einzuholen. Der Fachmann könnte dann ja vielleicht auch gleich noch einige Tipps dazu geben, wie man Polizei und Verkehrsbehörden davon überzeugt, zur allgemeinen Sicherheit Sichtspiegel anzubringen oder die Geschwindigkeiten zu begrenzen. Auch bei der Lösung der Parksituation im Ortskern

könnte er als Außenstehender sicherlich hilfreich sein. Mit der vorgesehenen Wohnbebauung des Krone-Areals befürchten viele Bürger ein weiteres Anwachsen des Parkproblems im Ortskern. Auch die vorgesehene Erweiterung des Helianthum stößt, vor allem durch den vorgesehenen Umfang, bei den Anwohnern nicht unbedingt auf ungetrübte Freude. In Bezug auf die weitere Wohnbebauung wäre es der Gemeinde sehr recht, wenn vor Planung neuer Flächen die nicht genutzten innerörtlichen Flächen bebaut würden. Zum Abschluss der Bürgerversammlung gab es dann noch zwei in höchstem Maße positive Erkenntnisse. Zunächst erläuterte Kämmerer Axel Blüthgen in seinem Beitrag, dass es der Gemeinde trotz der großen Belastungen durch den Bau der Gemeinschaftsschule und des Feuerwehrgerätehauses finanziell immer noch recht gut gehe, und dann hatte sich bei vielen Besuchern die Erkenntnis durchgesetzt, dass man durch das eigene fahrtechnische Verhalten und die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung selbst einige der angesprochenen Probleme beheben könne.



Das Team des StTV Singen mit Kampfrichterinnen und Trainerinnen: Rika Heiler, Janine Hashemi, Lilli Müller, Fiona Friese, Annkristin Geyer (unten) Beatrice Suttrop, Loreen Kersting, Clara Ade, Aliya Mbianda, Milena Ilić, Chiara Hirt, Linda Dey, Hema Bach, Sophia Vetter, Jasmin Hashemi. swb-Bild: pr

Spannung vor Finale

StTV Nachwuchs auf Platz 3

Singen/Engen (swb). Am Sonntag fand in Engen die Hinrunde der Mannschaftsmeisterschaften der Turnerinnen in der Gauliga statt. Auch in diesem Jahr traten im KM3-Wettkampf wieder fünf starke Mannschaften aus den Vereinen vom TV Überlingen, TuS Böhringen, FAL Frickingen und StTV Singen gegeneinander an. Gejagt von der Konkurrenz aus dem eigenen Verein, turnten beide Singener Mannschaften an den vier Geräten Sprung, Barren, Balken und Boden einen tollen Wettkampf und demonstrierten eindrucksvoll ihr Können. So war es auch nicht verwunderlich, dass sich die erste Mannschaft mit Lilli Müller, Janine Hashemi, Fiona Friese und

Annkristin Geyer am Ende des Tages mit 1,65 Punkten Vorsprung den ersten Platz vor dem erneut sehr stark turnenden TV Überlingen sicherte. Doch auch der zweiten Mannschaft mit Aliya Mbianda, Clara Ade, Linda Dey, Milena Ilić und Chiara Hirt gelang an diesem Tag der Sprung auf das Siegerpodest. Mit fast sieben Punkten Vorsprung vor dem TuS Böhringen erreichte das mit Abstand jüngste Team in dieser Qualifikation den dritten Platz. Mit dieser tollen Ausgangsposition werden beide Mannschaften des StTV Singen versuchen, beim Gauligafinale am kommenden Samstag in Markdorf ihre guten Leistungen zu wiederholen.

Das Licht des Herzens

Steißlingen (le). Zu einem Vortrag mit der Religionspädagogin Monika Schwarz zum Thema »Stille ist das Licht des Herzens« lädt das Bildungswerk Steißlingen am Montag, 24. November, um 20 Uhr in das Remigiushaus ein. Dabei will man sich dem Phänomen von verschiedenen Seiten nähern.

Hilfe für Moldau

Steißlingen (le). Die Katholische Frauengemeinschaft Steißlingen möchte gemeinsam mit dem DRK Ortsverein Steißlingen-Orsingen die Hilfsorganisation Pro Humanitate auch in diesem Jahr mit einer Kleidersammlung unterstützen. Dazu werden gut erhaltene, saubere Damen-, Herren- und Kinderbekleidung (ab Gr.140) für jede Jahreszeit sowie Bett- und Tischwäsche, Handtücher und Wolldecken ebenso wie gebrauchte Musikinstrumente und Brillen gerne angenommen. Wegen der strengen Zollbestimmungen keine Schuhe, Federbetten, Gardinen und Babybekleidung! Die Spenden werden am Mittwoch, 19. November, von 15 bis 18 Uhr und am Donnerstag, 20. November, von 14. bis 17 Uhr in Steißlingen im Remigiushaus angenommen. Um die hohen Transportkosten zu decken, besteht die Möglichkeit, Geld zu spenden auf das Konto von Pro Humanitate, IBAN DE 16 6925 0035 0003 6363 62.

Stimmungsvolles Herbstkonzert

Schlatt unter Krähen (swb). Viel Beifall bekamen die Musiker des Musikvereins Schlatt unter Krähen unter der Leitung ihres Dirigenten Daniel Bölli für den gelungenen und stimmungsvollen Konzertabend in der St. Johannes-Kirche. Nach der Begrüßung aller Gäste sowie des Hausherrn Pfarrer Engelbert Ruf begann der Abend mit dem klassischen Stück »Fanfare for the Common Man« von Aaron Copland. Es folgte das »Adagio« von Tomaso Albinoni, für das es viel Applaus vom Publikum gab. Mit Giacomo Puccinis »O Mio Babbino Caro« folgte nach dem klassischen Teil der moderne Teil des Konzerts. Christof Martin führte gekonnt durch das Programm und würzte seine Ankündigungen der einzelnen Musikstücke mit launigen Anekdoten. Nicht nur bei dem schwungvoll vorgetragenem »The Saints' Hallelujah« von Luther Henderson wippte so

mancher Fuß im Takt mit Heike Schläfle, erste Vorsitzende des Vereins, bedankte sich im Namen aller Musiker bei Daniel Bölli für die manchmal nicht einfache Probenarbeit sowie bei Alina Hubenschmid und Niklas Gnädinger am Schlagzeug, für ihren Gastauftritt. Natürlich kamen die Musiker nicht ohne Zugaben von der Bühne. Mit »Heal The World« von Michael Jackson, zu dem Feuerzeuge in die Höhe gehalten wurden und herrlich von Markus Haug, Hans-Jürgen Stauch und Andreas Herzog dargeboten wurde. Und mit »Feliz Navidad« als Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit bedankte sich der Musikverein bei seinem Publikum. Viele folgten der Einladung Heike Schläfles und ließen den schönen Konzertabend bei netten Gesprächen, auch über das bevorstehende Weihnachtstheater am 20. Dezember in der Hohenkrähenhalle, ausklingen.



Ein stimmungsvolles Herbstkonzert veranstaltete der Musikverein Schlatt unter Krähen. swb-Bild: Verein

»Kinobesuch« bei MV Beuren

Singen-Beuren (swb). Der musikalische Höhepunkt im Jahresverlauf des Musikvereins Harmonie Beuren an der Aach steht vor der Tür. Das traditionelle Herbstkonzert findet am 22. November um 20 Uhr in der Musikhalle Beuren statt. In diesem Jahr wird das Publikum zu einem musikalischen »Kinobesuch« eingeladen. Unter dem Motto »Filmhelden reichen sich die Hände« kann man die Filmmusik von Hans Zimmer, John Williams und anderen genießen. Dabei werden die Gäste in der schön dekorierten Halle mit Filmhelden wie Indiana Jones und Jack Sparrow in eine Kinatmosphäre entführt.

Helianthum dankt Helfern

Steißlinge (le). Über 30 ehrenamtliche Helfer unterstützen im Helianthum, der Lebensstätte für Pflege und Wohlbefinden, ganzjährig in verschiedenen Bereichen wie Essenseingabe, Kaffeedienst, Vorträge, kreatives Gestalten, Begleitung bei Festen und Ausflügen, Gebetsstunden und Sterbebegleitung die Seniorenbetreuung im Helianthum in Steißlingen. Die Einrichtung mit Heimleiter Oliver Stellfeld hat sich kürzlich bei ihren Ehrenamtlichen mit einem besonderen Abend in geselliger Runde im »La Castagna« bedankt. Neben einem leckeren Menü wurde vom Quartett »Kaffeerausch« Klänge der Klezmer-Musik serviert.



Die Hohentwiel-Hansele haben zum Start in die Fastnacht Zuwachs bekommen. swb-Bild: pr

Hansele startklar

Fastnachtseröffnung mit Neuen

Singen (swb). Am Samstag eröffneten die Hohentwiel Hansele aus Singen pünktlich um 19.11 Uhr die kommende Fastnachtssaison in ihrer Vereins-hütte in Rielasingen. Nach der Begrüßung der Mitglieder durch Vorstand Reiner Zimmermann wurde der Gonzo, das Vereinsmaskottchen, zum Leben erweckt und damit die Fastnachtssaison offiziell eröffnet. Im Anschluss fand die Neuaufnahme der neuen aktiven Mitglieder und des amtierenden Rielasinger Bürgermeisters Ralf Baumert als Passivmitglied statt. Julia Wenzel, welche schon als Jugendmitglied dem Verein im Jahr 2007 beigetreten war, musste sich durch Erreichen der Altersschwelle von 14 Jahren wie die Neuaufnahmen einem Aufnahme-ritual unterziehen. Zu diesem Aufnahme-ritual gehören neben der Verspeisung

einer »Köstlichkeit« das Waschen der Füße in Eiswasser, die Übergabe der Vereinskutten und die Vereidigung der neuen Vereinsmitglieder. Neben den Neuaufnahmen wurde eine Reihe von Mitgliedern für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt: 5 Jahre: Nicole Graf, Uschi Gut; 10 Jahre: Stefanie Rothfuß, Daniela Weiß und Janina Setzer; 15 Jahre: Uwe Setzer und 20 Jahre: Florian Schwert. Im ersten Fastnachtjahr erhalten die Mitglieder eine Kutte, für das zweite Jahr erhalten sie ihr Häs, und für das dritte Jahr bekommen sie den vereinseigenen Hausorden. Diesen erhielten dieses Jahr Ines und Loretta Kaiser, Nicole Wacker, Daniel Weißer und Anita Zwintzsch. Somit sind die Hansele aus Singen gerüstet und startklar für eine erfolgreiche Fastnachtssaison 2015.

Zukunftswerkstatt 2014

Weiterer Meilenstein in der Jugendbeteiligung

Rielasingen-Worblingen (swb). Erneut kamen auf Einladung von Bürgermeister Ralf Baumert im Kulturpunkt Arlen rund 30 Aktive aus dem Gemeinderat, Vereinen, Verbänden, Kindergärten, Elternvertretungen, Kirchen und Verwaltung zur jährlichen Zukunftswerkstatt mit dem großen Ziel »familienfreundliche Kommune« zusammen. Seit 2007 gibt es diese Sozialraumaktivitäten, 2011 wurde zum ersten Mal das Thema Beteiligung von Kindern und Jugendlichen aufgerufen. Vorgestellt wurden zunächst die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen der letzten Jahre, »Familienzentrum« und »JugendEngagementStrategie«, und der großen Jugendbefragung Ende 2013. Zudem wurden die neuen »Leitlinien zur Konzeptentwicklung gemeinwesenorientierte Kinder- und

Jugendförderung« präsentiert. Als absolute Neuerung kam es dieses Mal zu einem Treffen der Zukunftswerkstatt mit einem Jugendforum – dem zweiten in diesem Jahr. Rund 50 Jugendliche waren der persönlichen Einladung von Bürgermeister Baumert und der jungen Co-Moderatoren gefolgt. Vorbereitet und moderiert von Catia Di Fiore (Jugendreferat), Tanja Brennenstuhl (Schulsozialarbeit), den Jugendlichen Lara Hiltensperger, Michaela Rösel, Marvin Schönle und Domenico Merenda und von Martin Müller (Fachberater »Bürgerschaftliches Engagement« beim Städtetag Baden-Württemberg) gab es neben vielen lebendigen und kreativen Gesprächen klare Vorhaben, und es haben sich verantwortliche Teams von Jugendlichen und Erwachsenen gebildet, die diese weiter ver-

folgen werden. Diese sind zum Beispiel die Umgestaltung der Skateranlage mit Sitzplätzen auch für Zuschauer. Eine Gruppe kümmert sich um die noch bessere Nutzung des JUCA-Gebäudes. Die Themen Kultur und Mobilität werden ebenfalls von Jugendlichen und Patinnen weiter bearbeitet. Nach einer kleinen kreativen Pause mit der Sängerin Regina Ofianga und dem Rapper SiwanSB wurden beim Jugendforum die Themen aus der großen Jugendumfrage an Gesprächsinseln gemeinsam von Jugendlichen und Erwachsenen erörtert und weitere Ideen ausgetauscht. Auch Bürgermeister Baumert selbst tauschte sich mit einer Gruppe über das Thema Jugendrat aus. Sechs junge Frauen und vier junge Männer haben sich gefunden, die weitermachen möchten.



Das Lokalderby zwischen dem FC Rielasingen-Arlen und dem FC Singen endete nicht nur für die Rielasinger Fußballer mit einem großen 4:2-Erfolg. Das Publikumsinteresse war riesig: 1.560 Zuschauer hatten bei traumhaften Herbstwetter auf der Talwiese das Spiel verfolgt. Für jeden Zuschauer hatte FC-Präsident Peter Dreide einen Euro an die Singener Kinderklinik versprochen. Die Fußballer hielten Wort. Beim jüngsten Ligaspiel gegen den FC Bötzingen überreichten die Fußballer mit ihrem Präsidenten einen Riesenscheck über 1.560 Euro an Prof. Andreas Trotter, Chefarzt der Singener Kinderklinik.

»Uns geht die Luft nicht aus«

Rielasingen-Worblingen (swb). Die Turnschau des TV Rielasingen findet am Sonntag, 23. November, um 15.30 Uhr in der Talwiesenhalle statt. Für diesen Höhepunkt im Vereinsjahr unter dem Motto »Uns geht die Luft nicht aus« haben die Vereinsgruppen wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Die Halle ist ab 14.30 Uhr geöffnet. Es wird bewirtet.

Taucher haben neuen Vorstand

Rielasingen (swb). Eine lebendige Runde begeisterter Taucher des Tauchclubs Singen schaute kürzlich im Gasthaus Krone auf der Jahreshauptversammlung auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Kassiererin Ines Mattes belegte die gute finanzielle Situation. Bei der Neuwahl des Tauchclubs Singen mussten die Ämter des ersten Vorsitzenden und des Ausbildungswarts neu besetzt werden. Einstimmig wurde der bisherige zweite Vorsitzende Thomas Maciejewski zum neuen Vereinschef gewählt. Zum zweiten Vorsitzenden wurde Thorsten Siemund und zum Ausbildungswart Oliver Armbruster bestellt. Bei den anstehenden Ehrungen gratulierte der Verein den Mitgliedern Egon Graf zum 40-jährigen, Liselotte und Ulrich Jacob zum 30-jährigen sowie Markus Vogler zum 10-jährigen Vereinsjubiläum.

gut informierten Leserbriefschreibern. Längst nicht alle Eltern und auch nicht alle Lehrer wünschen sich die sogenannte Gemeinschaftsschule (GMS) – nicht mit diesem pädagogischen Konzept! Die von den unerprobten »neuen Lernformen« wirklich betroffenen Eltern sind die, deren Kinder jetzt noch in Grundschule und Kindergarten gehen! Für uns Eltern der 5-Jährigen gab es überhaupt keine Informationen – wir wurden auch nicht gefragt. Infoveranstaltungen gab es erst nach Protest. Und unsere Meinung spiegelt sich deutlich im Wahlergebnis wider: 61 Prozent der Wähler wollen die GMS nicht! Der Gemeinderat täte gut daran, nicht nur schwarz-weiß zu denken. Denn weder gibt es nur die Alternativen Schulstandortschließung oder GMS, noch gibt es nach dem verfehlten Quorum nur die Alternativen Antrag zurücknehmen oder nicht. Es gäbe auch noch die weise Entscheidung, den Antrag auf GMS um 2 – 3 Jahre zu verschieben – weil es bei der Bildung unserer Kinder um etwas sehr Wertvolles geht.«

Gabriele Müller
Rielasingen-Worblingen

»Total vernetzt« Duo »Q-rage« informiert Schüler

Rielasingen-Worblingen (swb). Auch in diesem Jahr haben die Schulsozialarbeit, das Jugendreferat und die Ten-Brink-Schule die Theatergruppe »Duo Q-rage« zum Thema »Neue Medien« in den Kulturpunkt-Arlen geholt. Die 65 Schüler aller 5. Klassen sahen das Theaterstück »Total vernetzt- und alles klar!«. Begleitet wurde die Veranstaltung von Nadine Alberti von der Polizei. Die Theatergruppe Duo Q-rage vermittelte konkrete Hilfestellungen im Umgang mit neuen Medien. Im Alltag der Jugendlichen spielen PC und Handys eine wichtige Rolle. Dies bestätigte zu Beginn die Umfrage »Wer hat Zugang zu Laptop oder PC?«, bei der die Mehrheit der Hände in die Luft schoss. Gerade am Beispiel Chatten wurde aufgezeigt, welche Gefahren im Netz lauern können. Die Botschaft an die Kinder lautete: Man weiß nie, wer am anderen Ende der Leitung sitzt. Fazit: Keine Telefonnummern



Über 60 Schülerinnen und Schüler lernten eine Menge zum Thema Sicherheit im Internet.

swb-Bild: jrr

rausrücken! Ebenso ein Thema: die Profilbilder in Chaträumen. Hier der Tipp: »Nehmt fürs Profil Bilder, bei denen ihr auf der Straße nicht wieder erkannt werdet.« Die Erstellung eines Onlineprofils wurde parallel dazu in den Klassen intensiv durch das Landesmedienzentrum bearbeitet. »Total vernetzt«: Diesem Trend will sich Duo Q-rage nicht verwehren. Nur: Es sollte eben »alles klar« sein. Dass dabei viele Gefahren lauern, haben sie eindrücklich nahe gebracht.

30er-Zone wird verkehrsberuhigt

Rielasingen-Worblingen (swb). Die Straße »Im Tiefen Brunnen« wird zum verkehrsberuhigten Bereich umgewandelt. Das Thema war bereits zwei Mal im Gemeinderat behandelt worden, nachdem dafür Bürger auch Unterschriften gesammelt hatten. Für die Verkehrsteilnehmer bedeutet dies einige Änderungen: Fußgänger sind gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer und dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen; Kinderspiele sind überall erlaubt. Die Fahrzeugführer dürfen die Fußgänger weder gefährden noch behindern. Wenn nötig, müssen sie warten.

Russische Seele in St. Nikolaus

Rielasingen Worblingen (swb). Ein Kirchenkonzert für die Freunde russischer Chormusik mit dem Vokalensemble »Russische Seele« St. Petersburg findet am Sonntag, 23. November, um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Worblingen statt. Das aus früheren Auftritten in der Region bekannte Vokalensemble setzt sich aus professionellen Sängern des St. Petersburger Konservatoriums zusammen und bringt Gesänge aus der russisch-orthodoxen Liturgie und Volkslieder aus dem alten Russland zur Aufführung: Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Gänse auf der Gänseweide

Rielasingen-Worblingen (swb). Am Samstag, 8. November, waren die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 der Grundschule Friedingen zusammen mit ihrer Lehrerin Frau Gresser zu Besuch im Pflegezentrum St. Verena in Rielasingen-Worblingen auf der Gänseweide. Die Bewohner hatten viel Spaß dabei, zusammen mit den Schülerinnen und Schülern –

anlässlich des Martinstags – Gänse zu backen. Eifrig wurde Teig geknetet und ausgerollt und viele, viele Gänse ausgestochen. Schließlich sollten jede Bewohnerin und jeder Bewohner eine Martinsgans bekommen – das war der Vorsatz der Schülerinnen und Schüler – steht doch St. Martin sinnbildlich dafür, dass man mit anderen Menschen teilen soll.



Die fleißigen Gänsebäcker nach getaner Arbeit im Pflegeheim St. Verena in Arlen.

swb-Bild: Graf

LESERBRIEFE!

Zum Bürgerentscheid über die Gemeinschaftsschule in Rielasingen-Worblingen und dem anstehenden Gemeinderatsbeschluss am heutigen Mittwoch erreichten uns folgende Leserbriefe:

Lasst die Schule Arbeit machen

»Gut, dass es Regeln für die Demokratie gibt; sie gelten auch für den seit Monaten in Rielasingen-Worblingen ausgeprägten Schulstreit. Demnach ist das Ergebnis des Bürgerentscheids eindeutig. Die Gemeindeordnung schreibt vor, dass 25 Prozent der Wahlberechtigten für die Aufhebung eines Gemeinderatsbeschlusses zur Einrichtung einer Gemeinschaftsschule in Rielasingen-Worblingen stimmen müssen, um die Gemeinschaftsschule zu verhindern. Das Quorum ist nicht erreicht worden, daran gibt es nichts zu deuteln. Dass der Gemeinderat nun erneut einen Beschluss fassen muss, ist ebenfalls in der Gemeindeordnung vorgesehen. Da man davon ausgehen können muss, dass der Gemeinderat seinen ersten Beschluss mit dem nötigen Sachverstand ge-

troffen und sich seither am Sachverhalt nichts verändert hat, sollte die Ten-Brink-Schule mit einem positiven Beschluss für die Veränderung im Rücken zu ihrem Kerngeschäft zurückkehren können. Denn es wird höchste Zeit, dass die Schule wieder unbeeinträchtigt ihre Arbeit machen kann. Tatsache ist, dass sie bessere Lernbedingungen braucht, damit sie die heterogene Schülerschaft besser fördern kann, als es mit den jetzigen Mitteln möglich ist. Tatsache ist auch, dass Heterogenität heute und in Zukunft zu den Grundbedingungen von Schule gehört. Das hat schon seit langem die Lernforschung auf den Plan gerufen (z.B. das ZNL in Ulm, das Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen von Prof. M. Spitzer). Schülerzentriertes neben lehrerzentriertes Arbeiten, Individualisierung des Lernens und Binnendifferenzierung sind die wissenschaftlich begründeten und mindestens seit 2004 im Bildungsplan fest verankerten Antworten auf die vorhandenen Lernbedingungen. Es sind diese Erkenntnisse, die maßgeblich für die Entwicklung des Gemeinschaftsschulkonzepts sind. Die GMS ist keine uner-

probte Schulform; es gibt sie seit etlichen Jahren in anderen Bundesländern und in vielen Ländern der Welt schon sehr viel länger. Wer vor den Veränderungen in der Gesellschaft die Augen verschließt und die Bildungseinrichtungen nicht den Erfordernissen anpasst, handelt nicht verantwortlich. Wir appellieren an den Gemeinderat: Lassen Sie nicht zu, dass aus Bedenken, die verständlich und immer vorhanden sind, wenn etwas Neues eingeführt wird, Ängste werden, die verhindern, dass man sich den Herausforderungen stellt, vor denen die Schule heute und in Zukunft steht. Stehen Sie zu den bereits gefassten Mehrheitsbeschlüssen für die Gemeinschaftsschule. Sichern Sie die Zukunft der Ten-Brink-Schule, indem Sie den Antrag zur Umwandlung in eine GMS bestätigen.«

Eva und Josef Schnell; Ulrike und Carsten Thole, Rielasingen

Nicht alle Eltern informiert

»Ich wundere mich über Aussagen von offensichtlich nicht

DROGERIEMARKT MÜLLER

NEU ERÖFFNET SCHON SEIT DEM 6. NOVEMBER 2014



MI., 19. NOVEMBER 2014

MÜLLER MIT NEUER FILIALE

In Gottmadingen darf man sich über ein neues Einkaufserlebnis freuen, denn am Donnerstag, 6. November, öffnete eine neue Müller-Filiale die

Türen für ihre Kunden. Auf einer Verkaufsfläche von über 1.100 m² zeigt sich in der Filiale im FMZ Stegleacker das gewohnt attraktive Ambiente

eines Müller-Kaufhauses mit seinen hohen qualitativen Standards.

Einkauf als Erlebnis

Auch in Gottmadingen setzt Müller auf das bewährte Erfolgsrezept. Die Filiale besticht durch angenehmes Ambiente, lichtdurchflutete Räumlichkeiten und ein ausgewähltes Sortiment aus den Bereichen Drogerie, Parfümerie, Spielwaren, Strümpfe und Handarbeit. Freundliche, kompetente und fachkundige MitarbeiterInnen, tolle Angebote und ein kostenloser Verpackungsservice für Geschenke erwartet all jene, die ein neues Einkaufserlebnis suchen und bei Müller sicher auch finden werden.

Müller – unsere Preise sollten Sie vergleichen!

Müller bietet seinen Kunden attraktive Qualität zu Top-Preisen. Allein aus dem Drogeriesortiment sind ca. 10.000 Artikel dauerhaft im Preis reduziert und in Deutschland kaum günstiger zu finden. Wöchentliche Aktionsangebote, Rabattaktionen und die bekannten Müller-Knüller unterstreichen die Preiskompetenz vom Drogeriemarkt Müller.

TOP geschultes Fachpersonal, freundlicher Service

Freundlichkeit und qualifizierter Service bilden die Basis der bewährten Müller-Firmenphilosophie. Die Filialleitung, Frau Alvarez Jimenez, und ihr

Team von 30 MitarbeiterInnen freuen sich jederzeit auf neue Kundschaft. Durch die Eröffnung der Müller-Filiale wurden über 20 neue Arbeitsplätze geschaffen. Mit Rabattaktionen, einem Glücksrad und kleinen Geschenken für die Kunden wurde die Eröffnung in Gottmadingen schon am 6. November gefeiert.

Für Bürgermeister Dr. Michael Klinger bereichert Müller mit seinem umfangreichen Angebot und vor allem durch die Spielwaren-Abteilung das Einkaufsangebot in Gottmadingen deutlich.

Öffnungszeiten

Die neue Müller-Filiale im FMZ Stegleacker hat Montag bis Freitag von 08.00 bis 20.00 Uhr und am Samstag von 8.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet.



Der Markt besticht durch eine große Auswahl an Multimedia-Artikeln und Spielwaren.



Die freundlichen Mitarbeiter freuen sich auf den Kontakt mit vielen Kunden.



Freundlich, hell, hervorragend sortiert und einladend - so präsentiert sich die neue Müller-Filiale in Gottmadingen.



Die neue Filiale führt ein umfangreiches Sortiment aus Kosmetik, Süßwaren, Schreib-, Haushalts- und Spielwaren.



Eine riesige Auswahl wartet auf die Kunden.



Unsere Preise sollten Sie vergleichen!

JETZT NEU

in Gottmadingen, FMZ Stegleacker, Hauptstraße 9

MILKA
Schokolade 87 g¹⁾ / 100 g, versch. Sorten
1) € 0,68 / 100 g

je **0,65**
34% gespart

JAMES BOND 007
Ocean Royal oder Quantum
Eau de Toilette 50 ml
€ 33,90 / 100 ml

je **16,95**
32% gespart

MOVE UP
Feinstrumpfhose Micro, 60 DEN
Größe 38-40 bis 46-48
Farbe schwarz und marine

je **2,99**
25% gespart



Unsere Angebote von Donnerstag 20.11.2014 bis Samstag 29.11.2014.

DROGERIE
über 50.000 Artikel.

PARFÜMERIE
über 28.000 Artikel.

SPIELWAREN
über 20.000 Artikel.

STRÜMPFE
über 7.500 Artikel.

HANDARBEIT
über 2.400 Artikel.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 08:00 bis 20:00 Uhr, Samstag 08:00 bis 18:00 Uhr.
Angebote nur gültig in der Filiale in Gottmadingen, Stegleacker, Hauptstraße 9 (neben Lidl).

NEUES EINKAUFSZENTRUM GOTTMADINGEN

ZEHN JAHRE PLANUNG ERFOLGREICH UMGESETZT

MI., 19. NOVEMBER 2014

GROSSE AUSWAHL AN EINEM PLATZ



Architekt und Planer Daniel Binder ist zufrieden, wie seine Pläne für das Marktgelände am Gottmadinger Stegleacker umgesetzt wurden. Seine Handschrift ist an der markanten Säulenstruktur erkennbar.



Schon am 6. November öffnete der Drogeriemarkt Müller die Pforten zu seiner neuen einladenden Filiale mit ihrem umfangreichen Sortiment.

Wenn in diesen Tagen im neuen Gottmadinger Märktezentrum »Stegleacker« an der Hauptstraße Richtung Bietingen Einweihung gefeiert werden kann, so liegen hinter der Gemeinde und den beteiligten Partnern rund zehn Jahre Planungen und intensive Diskussionen. Ausgangspunkt war der Wunsch des Discounters Lidl wie auch die Absicht des Landmaschinenhandels Brachat, das Grundstück neu zu nutzen. Der Gemeinderat unternahm eine erste Initiative, um für das Gelände am westlichen Ortsrand eine Aufwertung zu erreichen. Architekt Daniel Binder, der hier die Rahmenplanung übernommen hatte, erinnert sich rückblickend an rund 15 Varianten, die für das Gelände entworfen wurden. Erst durch den Schuh-Discounters Deichmann kam wieder neues Leben in das Projekt. Dessen Entwicklungsgesellschaft Projektmarketing-Gesellschaft Balingen (PMG) baute nun das ganze Marktzentrum und vermietet es an die anderen Nutzer, namentlich Lidl, Rewe, Drogeriemarkt Müller, Deichmann selbst sowie den Textildiscounter KiK. Daniel Binder selbst begleitete die Planungen bis zum Bauantrag, dann übernahmen die Architekten von PMG die Detailplanung und Bauleitung. Mit dem Ergebnis ist Binder nun ganz zufrieden. Sein Hauptaugenmerk war gewesen, die üblichen Einfachbauten der Discounterketten zu vermeiden. Auch sei es sehr wichtig gewesen, den sehr großzügigen Parkplatz mit relativ hohen Wänden und Säulengängen zu umfassen, um hier eine entsprechende Platzwirkung mit markanter Gliederung zu erzielen. Das sei auch größtenteils umgesetzt worden, befindet er. Eine kleine Spielhalle soll auch noch eingerichtet werden. Mehr war aufgrund neuer



Das Einkaufszentrum bereichert mit seinen neuen Geschäften die Einkaufsvielfalt in Gottmadingen.

gesetzlicher Regelungen nicht möglich gewesen.

Bürgermeister Dr. Michael Klinger freut sich über das ergänzende Angebot in der Gottmadinger Nahversorgung und die architektonische Aufwertung des Ortseingangs durch das Fachmarktzentrum mit über 4.700 Quadratmetern Verkaufsfläche. Auch über die gute Zusammenarbeit mit den Investoren und die reibungslose Durchführung der Bauarbeiten sind sowohl Klinger als auch Binder erfreut.

Drogeriemarkt Müller

Mit seiner großzügigen, hellen und freundlichen Filiale ist der Drogeriemarkt Müller mit 1.200 Quadratmetern Verkaufsfläche der zweitgrößte Anbieter auf dem Areal. Die Eröffnung wurde am 6. November mit tol-

len Aktionen und kleinen Geschenken für die Kunden gefeiert.

Neben einem umfangreichen Sortiment an Kosmetik, Körperpflege-Produkten und Haushalts Helfern sowie Schreib- und Spielwaren bietet Müller hier auch verschiedenste Multimedia-Artikel an.

KiK –

Große Auswahl an Kleidung und Accessoires

Auch der Textildiscounter KiK eröffnet am 20. November seine neue Filiale in Gottmadingen. Dort können sich Familien, Mütter mit Kindern, Sparfüchse und Schnäppchenjäger von der Socke bis zur Mütze einkleiden. Das Sortiment von KiK reicht von Damen-, Herren-, Kinder- und Babykleidung über Wäsche und Strümpfe, bis hin zu Mitnahme-, Geschenk- und Trendartikeln.

Deichmann – passende Schuhe für die ganze Familie

Auch die neue Deichmann-Filiale öffnet hier am 20. November zum ersten Mal für die Kunden. In den neuen Verkaufsräumen präsentiert Europas größter Schuheinzelhändler sein umfangreiches Angebot auf rund 460 Quadratmetern.

Neben den Highlights aus den jeweils aktuellen Kollektionen entdecken die Kunden schicke Accessoires wie Gürtel und Taschen sowie das zeitlose Basis-Sortiment aller Deichmann-Filialen. Ein besonderes Bonbon erwartet insbesondere die kleinen Besucher am Eröffnungsnachmittag: Zwischen 14 und 18 Uhr gibt's kostenloses Kinderschminken. Jedes Kind, das mag, kann sich ein Fantasietier ins Gesicht malen lassen.



Wir bedanken uns für den Auftrag zur Ausführung der Gerüstbau-, Maler- und Außenputzarbeiten!

- Gerüstbau
- Außenputz
- Brandschutz
- Trockenbau
- Hebebühnen
- Altbausanierung
- Vollwärmeschutz
- Innenputz
- Malerarbeiten
- Fliessestrich
- Luftentfeuchter
- Asbestsanierung
- Energieberatung

Sauter GmbH/Carl-Benz-Str. 8//78224 Singen//Tel. 07731-9261190//www.sauter-putz-farbe.de

Wir haben die Außenanlagen erstellt und wünschen viel Erfolg!



Tief- und Straßenbau
Pflasterbau
Außenanlagen

Karl Müller

Inh.: Ingo Müller
78078 Niedereschach
Telefon: 07728/7055
Telefax: 07728/7948
eMail: km-tiefbau@t-online.de

Unmuth Sanitärtechnik



Höstr. 3 · 78239 Worblingen
Tel. 0 77 31 – 92 12 50, Fax 0 77 31 – 92 12 51
Mobil 01 71 / 8 17 24 10
www.unmuth-sanitaer-technik.de
e-mail: info@unmuth-sanitaer-technik.de

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau und bedanken uns für den Auftrag!



Wir gratulieren zur Einweihung des Gottmadinger Einkaufszentrums

Ihre Thüga Energienetze GmbH

Industriestraße 7 · 78224 Singen
Tel: 07731/1480-0 · Fax: 07731/1480-4010
www.thuega-energienetze.de

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

WOCHENBLATT



Leuchtende Glückwünsche zur Eröffnung!



guttenberger partner LICHTWERBUNG

Neumarkter Straße 135
92342 Freystadt
Telefon +49 9179 9449-0
www.guttenberger-partner.com

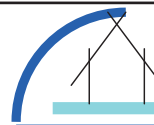
Wir gratulieren zum gelungenen Neubau!

Der zuverlässige Partner seit über 100 Jahren!

Ausführung der Rohbauarbeiten



Stotz Bau GmbH & Co KG · Beethovenstraße 22
D-72336 Balingen · Tel 07433 9912-0 · Fax -20 · www.stotz-bau.de



ARCHITEKTURBÜRO SEEBACHER - BRAUN

Bürogemeinschaft Dipl.-Ing. A. Seebacher Dipl.-Ing. M. Braun Dipl.-Ing. R. Meyer
Bauplanung Bauleitung Städtebau Gutachten SiGeKo

77855 Achern, Kapellenstraße 29a, Tel. 07841/3001 Fax 07841/28962 e-mail info@seebacher-braun.de

DANIEL BINDER DIPL. ARCH. ETHZ

ENTWURF - STÄDTEBAU - BAULEITPLANUNG

Am Täfele 7 | 78244 Gottmadingen | Fon 07731/7041 | Fax 07731/7044 | info@dbinder.de | www.dbinder.de

STATIK • KONSTRUKTION • BERATUNG

wolfgang graf ingenieurbüro
grubstraße 6, 78244 gottmadingen
tel: 07734 7376 mail: info@graf-statik.de

Bautechnische Prüfung

Dipl.-Ing. Peter Bock

Obere Rheinstraße 7c, 78479 Reichenau
Tel. 0 75 34/92 08-0, Fax 0 75 34/92 08-30
Büro Stuttgart: Haußmannstraße 78, 70188 Stuttgart
Tel. 07 11/9 23 77-0, Fax 07 11/9 23 77-28
www.PuL.ingenieure.de